

Bettina Pfeleiderer, Prof. Dr. med. Dr. rer. nat., Dipl.-Chem.

- Sept. 1981-Mai 1987 Studium der Chemie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und Tübingen
- Juni 1987-Nov. 1989 Dissertation am Institut für Organische Chemie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen unter Anleitung von Professor Dr. E. Bayer:
„Untersuchung zur Konformation und Dynamik von immobilisierten hydrophoben Liganden“
(Note: summa cum laude)
- Juli 1990-Jan. 1995 Forschungsaufenthalt bei Professor J. L. Ackerman, PhD. und Professor L. Garrido, PhD. am NMR Center des Massachusetts General Hospital (MGH) der Harvard Medical School, Boston (USA).
- Feb. 1995-Jan. 97 Habilitationsstipendium der DFG am Institut für klinische Radiologie der Universität Münster:
- Okt.95-Sept. 2000 Zweitstudium der Humanmedizin, Universität Münster
- 3.Juli 1997 Habilitation im Fach *„Experimentelle MR-Bildgebung und Medizinische MR-Spektroskopie*
- 27.1.2004 Ernennung zur Apl. Professorin an der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
- Seit 2004 Leitung der Arbeitsgruppen geschlechtersensible medizinische Lehre und Cognition & Gender
- 11.11. 2004 3. Staatsexamen in Medizin und Beendigung des Medizinstudiums
- 2.12.2004 medizinische Approbation (Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe)
- 20.6.2005 Promotion zum Dr. med. – „summa cum laude“

Ehrenamtliche Tätigkeiten

- Präsidentin des Weltärztinnenbundes (MWIA) (2016-2019), Exekutivkomitee MWIA 2019-2022, Vorsitzende des MWIA Finanzkomitees
- Seit 2018 - Mitglied der Kammer (Board) der EWL (European Women Lobby) in Brüssel als Vertreterin des Weltärztinnenbundes- europaweite Region
- Vertreterin des Weltärztinnenbundes- europaweite Region - Standing Committee of European Physicians (CPME)
- Vertrauensdozentin der Studienstiftung des Deutschen Volkes an der Universität Münster
- Vorsitzende der Ortsgruppe Münster des deutschen Ärztinnenbundes (DÄB)
- Mitarbeit im Mentorinnen-Netzwerk des DÄB
- Beirat im Anna-Fischer-Netzwerk zur Gendermedizin
- Beirat im Beirat im Projekt "Genderperspektiven in der Medizin" (GPmed) der Universitätsmedizin Leipzig
- Mitarbeit in der IMPP Arbeitsgruppe Gender& Diversity, um die IMPP Gegenstandskataloge weiterzuentwickeln (August 2020)

Mitgliedschaften

- International Society for Gender Medicine
- Deutsche Gesellschaft für geschlechtsspezifische Medizin
- G3- Arbeitsgemeinschaft für moderne Medizin
- Gesellschaft für medizinische Ausbildung
- Arbeitsgemeinschaft Pruritusforschung
- Otto-Creutzfeld Center for Cognitive and Behavioral Neuroscience
- Deutscher Ärztinnenbund (DÄB)
- International Society of Magnetic resonance in Medicine (ISMRM)
- Deutsche Sektion der ISMRM
- Deutscher Hochschulbund

Preise:

November 1992	Fachgruppenpreis 1992 der Fachgruppe Analytische Chemie der Gesellschaft deutscher Chemiker (GDCh) für meine naturwissenschaftliche Dissertation
Mai 1997	Röntgenpreis der Deutschen Röntgengesellschaft für die Habilitationsschrift
November 2003	Sybilla Merian Preis für interdisziplinäre Untersuchungsmethoden in der Radiologie (insbesondere für die Auswirkungen von Silikon auf Frauen)

September 2005	Wissenschaftspreis des Deutschen Ärztinnenbundes für meine medizinische Dissertationsschrift mit dem Titel: <i>Metabolische Korrelate verbaler Intelligenz im präfrontalen Cortex (DLPFC) bei Frauen</i>
Juli 2010	Dr. Jhirad Oration Award des indischen Ärztinnenverbandes für die Verdienste um den Weltärztinnenverband
August 2010	Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande
Dezember 2011	Münster-Nadel- Ehrung der Stadt Münster für vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz
Januar 2012	Universitätspreis "Gleichstellung" der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster für das Projekt: <i>Geschlechtersensible Lehrmodule in der medizinischen Ausbildung</i>
Dezember 2017	Dr. Usha Sarayia oration award des indischen Ärztinnenverbandes für die Entwicklung des online Lehrmodules: „Violence against women“ des Weltärztinnenbundes (Kongress der indischen Ärztinnen- Mumbai, Indien)
September 2018	Eurasischer Frauen Forum Preis 2018 in der Kategorie „Medical Women“ als öffentliche Anerkennung für die Verdienste in der globalen Gesundheitspolitik (Eurasisches Frauen Forum, St. Petersburg, Russland)
November 2018	Preis der öffentlichen Anerkennung der Region Afrika & Naher Osten des Weltärztinnenbundes (MWIA Regionalkongress Nairobi, Kenia)

Forschungsinteressen:

- Geschlechtersensible medizinische Lehre und Entwicklung von online Lernmaterialien: www.gendermed-wiki.de
- Gendermedizin- Etablierung eines klinischen Pflichtwahlfachs „geschlechtersensible Medizin“ seit SS 2017 unter Verwendung der Lehrmaterialien von GenderMed-Wiki.
- Globale Gesundheit; Menschenrechte
- Digitalisierung in der Medizin und Nutzungsverhalten
- Schwere häusliche Gewalt im globalen Kontext- Entwicklung einer online Trainingsplattform in Deutsch www.training.improdova.eu/de und in Englisch www.training.improdova.eu für die Polizei, Sozialer Sektor und das Gesundheitswesen. Etablierung eines klinischen Pflichtwahlfachs seit SS 2020 unter Verwendung der Lehrmaterialien dieser Lehrmaterialien.
- Schmerz- und Juckreiz- Verarbeitung im Gehirn und Geschlechtseinflüsse
- Netzwerke des Gehirns und diagnostische Klassifizierung
- Sprachverarbeitung, Lernen und Gedächtnis bei Männern und Frauen.

Insgesamt Autorin/Co-Autorin von über 170 Veröffentlichungen.

Sonstiges:

Habe 2 erwachsene Töchter, spiele Violine in einem Kammerorchester und singe in einem Chor

Stand April 2021